

Fest MARIA, Königin und Mutter der geheiligten Arbeit

Kalendertag: 30. Mai

Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Kol. 3, 23-24)

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Jesus Christ! Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

MARIA, Meine Königin, zusammen mit dem Heiligen Joseph hast Du im Häuschen von Nazareth für den Unterhalt der Heiligen Familie gesorgt. Deine fleissigen Hände fertigten viele Textilien für verschiedene Kunden, aber auch als Wohltat für arme Mitbürger. Den Haushalt und die Unterstützung Sankt Josephs hast Du mit grösster Sorgfalt und Liebe verrichtet. Gib, dass wir durch Dein Beispiel unsere tägliche Arbeit und die Werke der Nächstenliebe mit entsprechender Hingabe dem Dreifaltigen Gott weihen und aufopfern. Durch Adonai-Jesus.

Lesung (Prov. 31, 10-31)

Eine starke Frau, wer wird sie finden? Ihr Wert gleicht den Dingen, die von weit herkommen, von den äussersten Enden. Es vertraut auf sie das Herz ihres Mannes, und an Gewinn wird es nie fehlen. Sie erweist ihm nur Gutes, nie Böses, alle Tage ihres Lebens. Sie trägt Sorge für Wolle und Flachs und schafft mit kundiger Hand. Sie gleicht dem Handelsschiff: von ferne bringt sie ihr Brot herbei. Noch ist es Nacht, da steht sie auf, gibt Nahrung ihren Hausgenossen und Speise ihren Mägden. Sie schaut sich um nach einem Acker und erwirbt ihn; von ihrer Hände Verdienst pflanzt sie einen Weinberg. Sie gürtet mit Kraft ihre Lenden und stärkt ihre Arme. Sie merkt und sieht, wie gut ihr Werk gedeiht. Selbst des Nachts erlischt nicht ihre Leuchte. An Grosses legt sie ihre Hand, und ihre Finger ergreifen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand dem Armen und streckt dem Dürftigen entgegen ihre Arme. Sie fürchtet nicht Schnee und Kälte für ihr Haus; denn all ihre Hausgenossen sind doppelt gekleidet. Decken und Gewänder verfertigt sie sich; von feinem Linnen und Purpur ist ihr Kleid. Angesehen ist ihr Mann, wenn er am Tore sitzt (zu Gericht) mit den Ältesten des Landes. Linnen fertigt und verkauft sie und liefert Gürtel dem Kananäer. Kraft und Anmut sind ihr Kleid; am letzten Tag noch wird sie lachen. In ihrem Munde wohnt Weisheit, und das Gesetz der Milde ist auf ihrer Zunge. Sie wacht über den Wandel ihres Hauses; ihr Brot isst sie nicht müssig. Ihre Söhne kommen hoch und preisen sie selig; es rühmt sie auch ihr Mann. Viele Töchter haben sich Reichtümer gesammelt: Du hast sie alle übertroffen. Trügerisch ist Anmut, die Schönheit eitel; ein Weib, das den Herrn fürchtet, wird gepriesen. Lasst sie die Früchte ihrer Hände geniessen; man künde an den Toren das Lob ihrer Werke. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet

Sei gegrüsst MARIA, Du Stütze der Menschen im Lebenskampf.
Sei gegrüsst MARIA, Du Lehrerin der Tugenden im Alltag.
Sei gegrüsst MARIA, Du nährst uns mit dem Brot des Lebens.
Sei gegrüsst MARIA, Du linderst die Not der Armen.
Sei gegrüsst MARIA, Du hast die Arbeit wiedergeheiligt.
Sei gegrüsst MARIA, Du Vorbild der Frauen und Mütter.
Sei gegrüsst MARIA, Du hast die Ordnung Gottes in den Familien gelebt.

Allelujavers (nach Ps. 89, 17)

Alleluja, alleluja. Die Güte unserer Königin und Mutter MARIA sei über uns! Das Werk unserer Hände möge Sie zum Guten lenken! Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Liebenswürdige Mutter MARIA, Dein Herz ist lilienrein. Tag ein Tag aus warst Du voller Liebe umorgt für Sankt Joseph und Dein anbetungswürdiges Kind. Sie sind Deine strahlenden Leitsternen am Himmelszelt. Als Du, Mutter MARIA auf Erden weiltest, gabst Du mit jedem Schlag Deines Herzens die Ehre dem Allmächtigen Vater. Er herrscht im Himmel auf dem goldenen Thron. Er der Allweise, regiert das All, kraftvoll, gerecht und erhaben. Göttliche Jungfrau MARIA, zur Freude Deines Herzens bringen wir Dir das Heiligste Herz JESU und das reine Herz Sankt Josephs dar. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (nach Ps. 18,2)

Die Himmel rühmen Gottes Herrlichkeit, und Seiner Hände Werke kündigt das Himmelszelt. Die Krone Seiner Schöpfung ist MARIA. Niemand vermag dem Herrn die entsprechende gebührende Ehre zu geben ausser MARIA. Ihre Werke versöhnen Gottes Gerechtigkeit, so dass uns das Meer Seiner göttlichen Barmherzigkeit erreicht. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (nach Maria von Agreda, der mystischen Stadt Gottes)

So nahm es Maria also auf sich, fortan ihrem göttlichen Sohn und ihrem Bräutigam den Lebensunterhalt zu verdienen. Das geschah nach Anordnung der Ewigen Weisheit. Maria sollte in jeder Art Tugend und Verdienst den Gipfelpunkt erreichen und allen Söhnen und Töchtern Adams zum beschämenden Beispiel dienen. Der Herr hat uns Maria als Mutter vorgestellt, Sie, dieses «starke Weib, das mit Anmut und Stärke bekleidet war». Der Herr hat Sie mit Kraft umgürtet und ihre Arme gestärkt, damit Sie ihre Hände nach dem Dürftigen ausstrecke, einen Acker kaufe und einen Weinberg pflanze von der Frucht ihrer Hände. Es vertraute auf Sie, wie es

im Buche der Sprichwörter heisst, das Herz ihres Mannes, d.h. nicht bloss das Herz ihres Bräutigams Joseph, sondern auch das Herz ihres gottmenschlichen Sohnes, des Lehrers der Armut, des Ärmsten unter den Armen. Und ihr Vertrauen wurde nicht getäuscht. Maria spann und wob Linnen und Wolle und erfüllte so auf geheimnisvolle Weise alles, was Salomon im 31. Kapitel der Sprichwörter von ihr gesagt hat. Lob sei Adonai-Jesus.



MARIA, Königin und Mutter der geheiligten Arbeit segne unsere Werke, damit sie zu Ehre Gottes gereichen und dem Nächsten in Liebe dienen. Sankt Amen.

Opfergebet (nach Ps. 140, 1-2)

O Herr, ich rufe zu Dir; eile mir zu Hilfe!
Höre meine Stimme, so oft ich zu Dir rufe!
Mein Gebet steige als Rauchopfer zu Dir empor,
das Erheben meiner Hände sei Dir ein Abendopfer!

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, sieh auf diese Opfertgaben und lass Dich versöhnen mit der ganzen Menschheit. Dieses makellose Opfer ehre die Königin und Mutter der geheiligten Arbeit. Ihre treue Hingabe an Deine Heilige Familie sei Dir wohlduftender Weihrauch und bringe den Völkern Frieden und Eintracht. Durch Adonai-Jesus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, dass Du, o Gott Vater Jahwe, mit uns einen Neuen Bund geschlossen hast. Mit Deinem eingeborenen Sohn Jesus Christus, unserem König und dem Heiligen Geist Adonai, dem König der Engel, bist Du ein Gott, ein Herr nicht in der Einheit nur einer Person, sondern vielmehr in einer dreipersönlichen Einheit des Wesens. Was wir auf Deine Offenbarung hin von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir ohne irgendeinen Unterschied auch von Deinem Sohne, dasselbe vom Heiligen Geiste. Und wir glauben, dass die dreimal wunderbare Göttin MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. Als **Königin und Mutter der geheiligten Arbeit**, erlebe Sie allen Gläubigen, die Gnade jegliche Arbeit zur Ehre Gottes zu verrichten. Sie gibt uns ein Beispiel der Demut, den Dreifaltigen Gott mit unseren Werken zu verherrlichen und dem Nächsten in aufrichtiger Liebe zu dienen. Darum lobsingen wir mit den neun Chören seliger Geister die Würde und Auszeichnung unserer himmlischen Königin und stimmen in den Hochgesang Eurer Herrlichkeit mitein: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet (nach Ps. 89,17)

Die Güte unserer Königin und Mutter MARIA sei über uns! Das Werk unserer Hände möge Sie zum Guten lenken! Alleluja.

Schlussgebet

Segne du Maria, segne mich dein Kind
Dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find
Segne all mein Denken, segne all mein Tun
Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n
Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n

Segne du Maria, alle die mir lieb
Deinen Mutterseggen ihnen täglich gib
Deine Mutterhände breit' auf alle aus
Segne alle Herzen, segne jedes Haus
Segne alle Herzen, segne jedes Haus

Segne du Maria, unsre letzte Stund
Süsse Trostesworte flüstere dann dein Mund
Deine Hand, die linde, drück das Aug' uns zu
Bleib im Tod und Leben unser Segen du
Bleib im Tod und Leben unser Segen du